

WERNER BUSCH

DIE  
KÜNSTLER  
ANEKDOTE



1760 – 1960

C.H.BECK

# Zum Buch

---

Anekdoten sind keineswegs immer nur harmlose Geschichten mit einer überraschenden Pointe. Vielmehr waren sie von ihren antiken Anfängen an einer anderen – oft subversiven – Wahrheit verpflichtet als die offizielle Geschichtsschreibung. Auch Künstleranekdoten verraten mehr über die Künstler und ihr Werk, als es scheint. Der renommierte Kunsthistoriker Werner Busch zeigt dies in bestechender Weise an Malern von Thomas Gainsborough über Adolph Menzel und William Turner bis zu Mark Rothko.

Im 18. und 19. Jahrhundert erlebte die Anekdote vor allem in England eine Blütezeit, wobei fast jeder bedeutendere Künstler eine Anekdotensammlung bekam. Diese Anekdoten mögen nicht immer den Wahrheitsansprüchen der empirischen Geschichtsschreibung genügen. Trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen – können sie helfen, die Werke etwa von George Stubbs, von Thomas Gainsborough und William Turner zu entschlüsseln. Auch im 20. Jahrhundert spielte die Anekdote bei Malern des Abstrakten Expressionismus eine verblüffende Rolle. Die Geschichten, die die Künstler zumeist selber in Umlauf brachten, sind Ausdruck von Gegenpositionen gegenüber etablierten Überzeugungen, sie

antworten auf Künstlerkollegen wie auf die Kunstkritik. Und die Bilder von Mark Rothko erzählen selbst Geschichten, die sich gegen die falsche Vereinnahmung der Werke wenden. Mit kriminalistischem Spürsinn hebt Werner Busch mithilfe von Künstleranekdoten verhüllte oder verschüttete Bedeutungen großer Kunstwerke ans Licht.

# Über den Autor

---

Werner Busch lehrte von 1988 bis 2010 als Professor für Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Das sentimentalische Bild» (2019), «Caspar David Friedrich. Ästhetik und Religion» (2008), «Das unklassische Bild» (2009) und «Adolph Menzel. Auf der Suche nach der Wirklichkeit» (2015).

# Inhalt

---

Vorwort

Prolog: Laurence Sternes «Memoirs»

1. Kapitel: Anekdote – Begriff, Gattung und tiefere Bedeutung

2. Kapitel: Stubbs' Ästhetik

Die besonderen englischen Bedingungen

Stubbs' Platz in der englischen Kunstgeschichte

Anekdoten zu Whistlejacket und Humphrys «Memoir»

3. Kapitel: Gainsborough – Farbe und Musik

Farbprobleme: warm versus kalt

Die Anekdoten zum «Blue Boy»

«Blue Boy's» blue

Vorläufiges Resümee

Die Natur als Lehrmeister

Der vergebliche Kampf um ein Ehepaarbildnis

Gainsborough, der Instrumentensammler

Gainsboroughs «fancy pictures»

Sambrook, Nancy, *Prologue*

#### 4. Kapitel: William Turners «Rain, Steam, and Speed»

Turner und das Problem der Historienmalerei

Die Verweiskraft von «Rain, Steam, and Speed»

#### 5. Kapitel: Außenseiteranekdoten – Adolph Menzel und Friedrich II.

Menzels Illustrationen zu Kuglers «Geschichte Friedrichs des  
Großen»

Menzels Transformation der bei Nicolai und Kugler  
berichteten Anekdoten

Anekdoten zu Menzel

#### 6. Kapitel: Mark Rothkos Bilder als Anekdoten

Der Abstrakte Expressionismus im Amsterdamer Stedelijk  
Museum

Rothkos Reflektieren über den Dingcharakter seiner Bilder

Das Tragische bei Rothko und die Tränen vor seinen Bildern

#### 7. Kapitel: Ad Reinhardts schwarze Bilder als bewusstes Lebensresümee

Forschungspositionen

Reinhardts Lebenslauf

Malewitsch und Reinhardts schwarze Bilder

#### Epilog: Utz und Oelze

Utz, der Sammler

Oelzes Kunst- und Wunderkammer

#### Anhang

## Anmerkungen

Prolog Laurence Sternes «Memoirs»

1. Kapitel Anekdote – Begriff, Gattung und tiefere Bedeutung

2. Kapitel Stubbs' Ästhetik

3. Kapitel Gainsborough – Farbe und Musik

4. Kapitel William Turners «Rain, Steam, and Speed»

5. Kapitel Außenseiteranekdoten – Adolph Menzel und Friedrich II.

6. Kapitel Mark Rothkos Bilder als Anekdoten

7. Kapitel Ad Reinhardts schwarze Bilder als bewusstes Lebensresümee

Epilog Utz und Oelze

## Drucknachweise

## Bildnachweis

## Personenregister



Taf. 1: William Hogarth, Porträts seiner sechs Bediensteten, 1750–1755, Öl auf Leinwand, 63 × 75,5 cm, London, Tate Britain





Taf. 2: George Stubbs, Mares and Foals, 1762, Öl auf Leinwand, 99 × 190,5 cm, Privatbesitz



Taf. 3: George Stubbs, Whistlejacket, um 1762, Öl auf Leinwand, 292 × 246 cm, London, National Gallery



Taf. 4: George Stubbs, Lion Attacking a Horse, 1762, Öl auf Leinwand, 244 × 333 cm, New Haven, Yale Center for British Art, Paul Mellon Collection



Taf. 5: Antonio Susini, Lion Attacking a Horse, 1. Viertel 17. Jahrhundert, 24 × 28 cm, Los Angeles, J. Paul Getty Museum



Taf. 6: Sir Joshua Reynolds, The Marlborough Family, 1777/78, Öl auf Leinwand, 318 × 289 cm, Blenheim Palace, His Grace the Duke of Marlborough



Taf. 7: Thomas Gainsborough, The Blue Boy, 1770, Öl auf Leinwand,  
179,4 × 123,8 cm, San Marino (L. A.), The Huntington Art Museum



Taf. 8: Anthonis van Dyck, Lord John und Lord Bernard Stuart, um 1638, Öl auf Leinwand, 237,5 × 146,1 cm, London, National Gallery



Taf. 9: Anthonis van Dyck, George Villiers, 2nd Duke of Buckingham, und Lord Francis Villiers, 1635, Öl auf Leinwand, 137,2 × 127,7 cm, Windsor Castle, Royal Collection



Taf. 10: Thomas Gainsborough, The Linley Sisters, um 1772, überarbeitet 1785, Öl auf Leinwand, 199 × 153,5 cm, Dulwich Picture Gallery



Taf. 11: Thomas Gainsborough, Ann Ford (Mrs. Philip Thicknesse), 1760, Öl auf Leinwand, 196,9 × 134,6 cm, Cincinnati Art Museum, Bequest of Mary M. Emery



Taf. 12: William Hogarth, The Lady's Last Stake, 1758/59, Öl auf Leinwand, 91,4 × 195,4 cm, Buffalo (N. Y.), Albright-Knox Gallery



Taf. 13: Thomas Gainsborough, Waldlandschaft mit Hütte am See, vor 1782, Öl auf Leinwand, 120,4 × 147,6 cm, Sudbury, Gainsborough's House Society



Taf. 14: Thomas Gainsborough, Evening Landscape: Peasants and Mounted Figures, um 1768-1771, Öl auf Leinwand, 122,3 × 150 cm, Kenwood, The Iveagh Bequest



Taf. 15: Thomas Gainsborough, Peasants and Colliers Going to Market; Early Morning, um 1773, Öl auf Leinwand, 121,8 × 147,2 cm, Privatsammlung



Taf. 16: Thomas Gainsborough, Girl with Pigs, 1782, Öl auf Leinwand, 125,6 × 148,6 cm, Castle Howard Collection



Taf. 17: Bartolomé Esteban Murillo, Der verlorene Sohn als Schweinehirt, um 1660-1670, Öl auf Leinwand, 105 × 135 cm, Dublin, National Gallery of Ireland, Sammlung Sir Alfred Beit



Taf. 18: Thomas Gainsborough, Cottage Girl with Dog and Pitcher, 1786, Öl auf Leinwand, 98 × 124 cm, Ipswich Borough Council Museum and Galleries



Taf. 19: Bartolomé Esteban Murillo, Der gute Hirte, um 1665–1672, Öl auf Leinwand, 70,8 x 40,8 cm, Frankfurt, Städel Museum



Taf. 20: Thomas Gainsborough, Rocky Landscape with Hagar and Ismael, um 1785, Öl auf Leinwand, 78,1 × 94,6 cm, Cardiff, National Museums and Galleries of Wales



Taf. 21: Thomas Gainsborough, Diana und Aktäon, um 1784-1786, Öl auf Leinwand, 158,1 × 188 cm, Her Majesty Queen Elizabeth II.



Taf. 22: Tizian, Der Tod des Aktäon, 1559, Öl auf Leinwand, 178,4 × 198,1 cm, London, National Gallery